

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 88.

Samstag den 6. November

1858

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die

König l. Württemb. Regierung
des Neckar-Kreises

an das

K. Oberamt Waiblingen.

Da, nach einem von der K. Centralstelle für die Landwirtschaft an das K. Ministerium des Innern erstatteten Bericht, in manchen Gegenden des Landes im Ertrag der Futterpflanzen so bedeutende Ausfälle entstehen werden, daß es zur Erhaltung des Viehstandes als geboten erscheint, im kommenden Winter und Frühjahr außerordentliche Fütterungsmittel, insbesondere Stroh zu benützen; so wird das Oberamt in Folge Ministerial-Erlasses vom 25. d. M. beauftragt, den Gemeinde- und Stiftungs-Behörden solcher Gemeinden, welche sich im Besitze von Waldungen befinden, eröffnen zu lassen, daß sie, falls die Viehhalter in ihren Gemeinden mit Futtermangel bedroht sind, wohl daran thun werden, denselben durch rechtzeitige Verwilligung von Streuabgaben aus ihren Waldungen, soweit dieß mit forstlichen Rücksichten vereinbar ist, zu Hülfe zu kommen.

Ludwigsburg den 29. Oktober 1858.

Für den Vorstand:

Schott.

Vorstehende Entschließung wird zur Kenntnißnahme der betreffenden Gemeinde-Behörden gebracht.

Waiblingen den 3. November 1858.

K. Oberamt:

Häberlen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf die bereits hinausgegebenen Ausstellungen des Oberamts-Wegmeisters, andurch aufgefordert, das Kleinbeschlag auf den Vizinalstraßen längstens bis zum 25. dieß einwerfen zu lassen, und daß dieses geschehen, Vollzugs-Bericht anher zu erstatten.

Den 3. November 1858.

K. Oberamt:

Häberlen.

Waiblingen.
Das Graben-Aus schlagen auf den
Staats- und Vizinal-Strassen wird
nächsten Montag Vorm. 8 Uhr
auf dem Rathhaus veraccordirt.

Den 4. Nov. 1858.

Stadtschnittheißenamt.

Steinlieferungs-Record.

Die Accorde über Lieferung der Steine zu Unterhaltung der Staatsstraßen in dem Oberamtsbezirke Waiblingen gehen für nachbenannte Markungen am 30. April 1859 zu Ende und es werden zum Behufe des Abschlusses neuer

Accorde an folgenden Tagen und Orten öffentliche Abstreichs-Verhandlungen stattfinden.

Am Montag den 15. November 1858. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Waiblingen für die Markung Waiblingen Nürnberger und Haller Route, sodann Beinstein, Endersbach und Korb.

Am Dienstag den 16. November 1858. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Winnenden für die Markungen Schwaibheim, Winnenden, Herdmannsweiler und Nellersbach. Die betreffenden Ortsvorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

K. Straßenbau-Inspection

Ludwigsburg:

Döring.

Waiblingen.

Holzmaacher-Urkord.

Das Holzmachen in den Stadtwaldungen kommt

Montag den 22. d. M.

Vorm. 10 Uhr

in Abstreich, wozu die Accords-Lustigen von hier und den Nachbarorten eingeladen werden.

Die betreffenden Orts-Behörden sind ersucht, dieß geeigneter bekannt zu machen.

Den 1. Nov. 1858.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Marktstand-Platz-Verpachtung.

Da die Pachtzeit der Marktstände abgelau- fen ist, so wird eine neue Verpachtung auf weitere 6 Jahre am Dienstag den 9 Novem- ber von Morgens 9 Uhr vorgenommen wer- den; es werden deshalb die, die hiesigen Jahrmärkte besuchenden, Handels- und Ge- werbs-Leute hiezu eingeladen.

Die Herrn Ortsvorsteher in deren Gemein- den solche Gewerbetreibenden wohnen, werden höflich ersucht, diese Anzeige bekannt zu machen.

Den 3. November 1858.

Stadtschultheißenamt.

Jent.

Hegnach.

Am Montag den 8. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr.

wird in der hiesigen Kelter ein Kelterbaum mit ausnahmsweisen starken Hölzer sammt Zu- gehör an den Meißbietenden verkauft, wozu man Liebhaber einladet.

Den 28. Oktbr. 1858

Gemeinderath.

Korb.

Die hiesige Stiftungspflege hat jetzt oder auf Martini — 200 fl. unter den gesetz- lichen Bedingungen auszuleihen.

Stiftungspflege.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Von **Rührer-Steinkohlen** für Feuerarbeiter in Gries sowohl als **Stücker**, habe für den ganzen Winter ein großes Lager, so wie auch von

Coals

zum Heizen der Zimmer-Ofen. Ich sichere billigste Preise zu und bitte um fleißi- gen Zuspruch.

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Neht wollene Ligen und Endschu sind zu ha- ben bei Louise Westhäuser wohnhaft bei Frau Karl Pfander-Bäckermeisters Wittwe.

Waiblingen.

Weinausschanke.

Von heute an schenkt ich Unterzeichneter mei- nen selbst erzeugten 58er Wein die Maas zu 16 fr. wozu höflich einladet.

Oswilieb Fischer.
Weingärtner

T a b a k b a u

Nachdem der Tabakbau in den letzten Jahren in Württemberg eine erfreuliche Ausdehnung gewonnen, und auch die Fabrikation und der Handel in inländischem Produkt festen Fuß gefaßt hat, so ist mehrfach das Bedürfnis hervorgetreten, für diese Industrie bestimmte Normen aufzustellen, welche geeignet sind, dieselbe ihrer weiteren Entwicklung entgegen zu führen.

Die Unterschriebenen haben es im völligen Einverständnis der Königl. Centralstellen für die Landwirtschaft und für Handel und Gewerbe und mit deren gütigst zugesagten Unterstützung, unternommen, alle diejenigen, welche in dieser Industrie arbeiten, ob als Produzent oder Fabrikant, oder die sich überhaupt dafür interessieren, zu einer Versammlung auf

Montag den 8. November d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Saale des Gasthofs zur Kanne in Ludwigsburg

einzuladen, um damit Gelegenheit zu schaffen, die Sache von allen Seiten zu besprechen, die Erfahrungen auszutauschen und sich über die künftige Handlungsweise zu einigen.

Ohne der speziellen Debatte vorgreifen zu wollen, werden, um den Gang im Allgemeinen zu bezeichnen, den die Verhandlung zu nehmen hätte, folgende Fragen aufgestellt:

- 1) Welche Gegenden Württembergs haben sich nach bisherigen Erfahrungen zum Tabakbau besonders geeignet erwiesen?
- 2) Welche Sorten passen am besten für unsere klimatischen und Bodenverhältnisse?
- 3) Was kann geschehen, um den bisherigen Mangel an guten Pflanzen zu beseitigen und welches ist die beste Pflanzzeit?
- 4) Welche Art der Düngung ist als die beste erfunden worden und für die Zukunft zu empfehlen?
- 5) Welche Erntemethode ist die zweckmäßigste?
- 6) Was ist in Betreff geeigneter Trockenanstalten vorzulehren?
- 7) Wenn ist der Tabak zum Abhängen reif?
- 8) Ueber welche Verpackungsmethode einigen sich Produzenten und Abnehmer?
- 9) Welche Bestimmungen und Einrichtungen können getroffen werden, um in das ganze Tabakgeschäft die nöthige Solidität zu bringen und Produzenten und Abnehmer vor Uebervortheilung zu schützen?

Sehr wünschenswerth wäre es wenn Produzenten und Fabrikanten Muster von inländischem Erzeugniß, Rohprodukte und Fabrikate, mitbringen oder an den Sekretär des Ludwigsburger Bezirksvereins, Hrn. Antiquar Völkle, einsenden würden, wodurch eine kleine Ausstellung zu Stande käme, welche eine Uebersicht über den dermaligen Stand der Tabakindustrie Württembergs geben würde.

Die Wichtigkeit der Sache läßt eine zahlreiche Betheiligung erwarten und laden hiezu freundlichst ein,

Stuttgart und Rippenburg, den 25. Oktober 1858.

Carl Hübler,
Tabakfabrikant.

Kamm,
Oekonomieverwalter.

Waiblingen.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der langen Gasse verlassen, und nun in das von meinem Schwiegervater Christoph Herb bei der Kirche erkaufte Haus eingezogen bin und bitte um ferneres Wohlwollen.

Christian Lampert,
Schneidermeister.

Großheppach.

Oberamt Waiblingen

Unterzeichneter ist beauftragt, sehr schöne, neue ein- und zweischläfrige Betten, mit sehr gutem Zeug und neuen Federn gefüllt, die jederzeit genau untersucht werden können, welche sich namentlich zu Aussteuer eignen, sowie auch neue Federn, billig zu verkaufen. Die Liebhaber können sich an denselben wenden.

Schneidermeister Pöfler.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

100 fl hat hier Jemand auszuleihen und kann ersagt werden bei Ausgeber d. Blattes.

Haubersbronn. Buhlbronn.

Oberamt Schorndorf.

Hofgut-Verkauf.

Das in früheren No. dieses Blattes aus-
geschriebene Gut, bestehend in einer einstocki-
gen Behauzung sammt Scheuer und Stall mit
ca. 6 Morgen Aecker und Baumgüter, worauf
sich eine Familie nebst zwei Stück Vieh reich-
lich ernähren kann, ist nun um den geringen
Preis von 836 fl. angekauft, woran 400 fl.
bezahlt wird. Das Gut kommt zum 1ten und
letztenmal am nächstkommenden

Montag den 8. dieß

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Buhlbronn in Aufstreich.
Die Liebhaber mögen sich zur benannten Zeit
dieselbst einfinden.

So eben beim Drucken komm' v. Post die Anzeige daß
das Gut fest, ohne Aufstreich, verkauft sei. D. N.

Waiblingen.

Christoph Klingler hat sein Haus im
Badgäßle um die Summe von 750 fl. ver-
kauft und kommt daselbe nächsten Montag
den 8. November Nachmittags 2 Uhr auf dem
Rathhause in Aufstreich.

Waiblingen. Bei Jakob Pfander dem
Untern werden etwa 5 Brit. Aker mit Dinkel
einesät, gut gedüngt und nahe an der Stadt,
Montag den 8. Nov., Abends 5 Uhr zu ver-
kaufen gesucht, wozu Liebhaber eingeladen
werden.

Waiblingen. Circa 12 Säcke voll gute
rotte (sog. Oberpacher) Erbbirn, per Sack 2
fl., pr. Simri 24 kr. sind zu kaufen bei
Wurwe Käferle.

Ein älteres Klavier mit 5 1/2 Oktaven ist
billigst zu verkaufen bei

Heinrike Genter.

Waiblingen.

Wegen Kränklichkeit einer Magd wird eine
andere gesucht, welche mit Vieh umzugehen
weiß und gleich eintreten könnte. Zu erfragen
bei der Redaktion.

Waiblingen. Ein Kochofen mittlerer
Größe steht zum Verkauf bei

Schmied. D. M. Daiber.

Waiblingen.

Einen mittelgroßen deutschen Ofen samt
Stein und Hinterofen hat zu verkaufen.

Reallehrer Mürdter.

Waiblingen. Unterzeichneter hat schö-
nes Tafelobst, verschiedene Sorten, zu ver-
kaufen.
Kronen Pfander.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. Fr. Sack aus Waiblingen.

Mein Herz.

Mein Herz ist die Lerche
Die singend entschwebt
Dem engenden Pferche,
Von Wonne durchbebt.

Mein Herz ist die Weide
Zum Bächlein geneigt,
Es trauert im Leide —
Es trallert und schweigt.

Mein Herz ist die Wolke,
Die weinend entflieht,
Entweichend dem Wolke,
Das Nied'eres nur sieht.

Mein Herz ist die Blume,
Die heimlich erfreut,
Dem Schöpfer zum Ruhme
Die Düfte verstreut.

Mein Herz ist die Rebe,
Von Feuer durchglüht,
Daß d'rar sich erhebe
Ein treues Gemüth.

Mein Herz ist die Flamme
Zum Himmel gekehrt,
Die während als Amme
Sich selber verzehret.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 4. November 1858.

Fruchtgattungen.	Winnenden.		
	höchst.	mittl.	niedrigst.
Durchschnitts-Preis	fl. kr.	fl. kr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	7 3	6 51	6 42
Dinkel, neuen	5 5	4 43	4 34
Haber,	6 54	5 57	5 12
Weizen,	— —	— —	— —
Kernen	13 15	— —	— —
Gerste,	8 32	8 —	7 12
Gerste, neue	— —	— —	— —
Roggen,	9 36	9 4	8 32
Rischling p. Sri.	— —	— —	— —
Einkorn	— 44	— 42	— —
Welschkorn Sri.	1 16	1 8	1 —
Aderbohnen	1 36	1 32	— —
Bitter	— —	— —	— —

Brod-Tare unverändert.

Waiblingen.

Montag Abend Bürger Verein bei
Stüber, zum Pfing.